



Kundmachung Bauverhandlung

AZ: B-2022-1313-00041
Datum: 24.11.2022

Kontaktdaten

SB/Abt: Stephan Bliem
Tel: +43(0)5283221014
Mail: gemeinde@kaltenbach.tirol.gv.at

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung

In folgender Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Bernhard Spergser, Wöschlerweg 7, 6272 Kaltenbach hat bei der Gemeinde Kaltenbach um die baurechtliche Bewilligung für das Vorhaben: Änderung der baubewilligten Pläne lt. Bescheid vom 10.03.2004 Gz. 700/04 sowie Verwendungszweckänderung im KG auf GST 1098 aus EZ 87111/90013 in KG Kaltenbach, angesucht.

| | | | |
|-----------------------------|---|--------------|--------------|
| Ort der Verhandlung: | Gemeinde Kaltenbach 6272, Kaltenbach, Schmiedau 17 | | |
| Datum: | 13.12.2022 | Zeit: | 09:00 |

Beteiligte können persönlich zur Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte entsenden oder gemeinsam mit ihrem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der/Die Bevollmächtigte eines/einer Beteiligten muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf einen Namen oder eine Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn sich der/die Beteiligte durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (zB einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen

Wirtschaftstreuhänder/eine Wirtschaftstreuhänderin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lässt,

- wenn der/die Bevollmächtigte des/der Beteiligten seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- wenn sich der/die Beteiligte durch uns bekannte Angehörige (§36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lässt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn der/die Beteiligte gemeinsam mit seinem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommt.

Beteiligte können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

| | | | |
|-----------------|---|--------------|---|
| Gesamter Bauakt | | | |
| Ort: | Gemeinde Kaltenbach 6272, Kaltenbach, Schmiedau 17 | | |
| Datum: | Bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung | Zeit: | während der für den Parteienverkehr angeschlagenen Amtszeiten |

Abgesehen von dieser Bekanntmachung und der persönlichen Verständigung der uns bekannten Beteiligten wird die Verhandlung durch Kundmachung auf der Homepage der **Gemeinde Kaltenbach** veröffentlicht.

Beteiligte verlieren ihre Parteistellung, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein. Außer in der Verhandlung können mündliche Einwendungen spätestens erhoben werden:

| | | | |
|---------------|---|--------------|---|
| Ort: | Gemeinde Kaltenbach 6272, Kaltenbach, Schmiedau 17 | | |
| Datum: | Bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung | Zeit: | während der für den Parteienverkehr angeschlagenen Amtszeiten |

Wenn ein Beteiligter/eine Beteiligte jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und ihn/sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, kann er/sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das ihn/sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Eine längere Ortsabwesenheit stellt kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis dar.

Rechtsgrundlage: §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister
Bürgermeister Klaus Gasteiger

Angeschlagen am: 24.11.2022
Abzunehmen am: 13.12.2022

Abgenommen am: